

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **97 (2010)**

Heft 11: **et cetera Livio Vacchini**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kein Hinterhof der Gesellschaft

Werkhöfe der Stadt Biel von Gebert Architekten

Pläne und Projektdaten siehe werk-material

«Am dritten Tag seiner Reise geriet er ins olfaktorische Gravitationsfeld von Orléans. Lange noch bevor irgendein sichtbares Zeichen auf die Nähe der Stadt hindeutete, gewahrte Grenouille die Verdichtung des Menschlichen in der Luft und entschloss sich, entgegen seiner ursprünglichen Absicht, Orléans zu meiden. Er wollte sich die

frischgewonnene Atemfreiheit nicht schon so bald wieder vom stickigen Menschenklima verderben lassen. Er machte einen grossen Bogen um die Stadt...» (Aus: Patrick Süskind, Das Parfum, Diogenes Verlag, Zürich 1985.)

Der «Dunstkreis der grossen Stadt» ist nicht das erste, was man wahrnimmt, wenn man sich den neuen städtischen Werkhöfen Biel auf der in Richtung südliche Stadtgrenze leicht abfallenden Portstrasse nähert. Vielmehr rollt man an einer eleganten, acht Meter hohen Mauer aus weiss schimmernden Betonlamellen entlang, die aus der Ferne an ein Stakkato aus hellen Pfählen erinnert. Dieses gewinnt frontal an Breite und Tiefe und lässt erkennen, dass jeweils zwei Zwischenräume

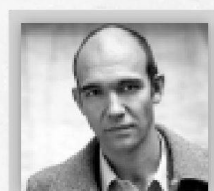
zwischen den vorfabrizierten Betonstützen gefüllt sind. Jeder dritte öffnet sich dagegen mit einem dreigeteilten, hochrechteckigen, fast rahmenlosen Metallfenster zur Strasse. Der Geruch steigt einem erst später in die Nase, in der 64 Meter langen, über zwei Geschosse offenen, stützenfreien Grossfahrzeughalle. Hier warten diejenigen Camions auf ihren Dienst, die zweimal pro Woche in allen Quartieren der Stadt Biel den Müll einsammeln, einmal die leeren Flaschen vor dem Haus abholen und ein anderes Mal das abgeschnittene Grünzeug aus dem Garten. Die städtischen Werkhöfe stellen den täglichen Arbeitsort für rund 180 Menschen dar, die vorwiegend damit beschäftigt sind, den Dreck und den Abfall der Gesellschaft wegzuräu-

Architektur ≡ Dialog

Besuchen Sie den internationalen Marktplatz für Architektur und Innenarchitektur. Das Networking zwischen Ausstellern und Architekten, Innenarchitekten und Planern steht auf der contractworld auch 2011 wieder im Fokus. Architektenführungen, Produktvorstellungen sowie Workshops bieten zahlreiche Anlaufstationen für Kommunikation und Gedankenaustausch. Namhafte internationale Architekten referieren auf dem contractworld.congress – Europas bedeutendster Architekturkongress – über folgende Themen:

- Office/Büro/Verwaltung
- Hotel/Spa/Gastronomie
- Shop/Showroom/Messestand
- Umnutzung/Conversion

Weitere Infos und Anmeldung unter www.contractworld.com



Albert France-Lanord, Stockholm



Jürgen Meyer H., Berlin



Quintus Miller, Basel

contractworld

Hannover
15.–18.1.2011
congress
exhibition
for architecture
and interior design



Deutsche Messe
Hannover · Germany